

Gemeinde Travenbrück
Sitzung der Gemeindevertretung
vom 29.09.2016
im Feuerwehrgerätehaus Schlamersdorf

Das Protokoll dieser Sitzung
umfasst die Seiten 1 bis 7

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 21:10 Uhr

Maltzahn
(Protokollführer)

Unterbrechung: von 20:20 bis 20.30 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 14

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm. Lengfeld
2. GV Ramm
3. GV Steentoft
4. GV Rohlf
5. GV Wendler
6. GV Meins
7. GV Borcharding
8. GV Drews
9. GV Tietjen
10. GV Bitsching
11. GV Degenhard
12. GV Backhaus

b) nicht stimmberechtigt:

Herr Maltzahn vom Amt Bad Oldesloe-
Land, zugleich Protokollführer

Bürgerliche Ausschussmitglieder

1. Rönne Filusch
2. Kurt Radde
3. Torge Richter

Es fehlen:

GV in Lauter
GV Neck

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 19.09.2016 auf
Donnerstag, den 29.09.2016, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße
Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder -12 - beschlussfähig.

Bürgermeister Lengfeld beantragt, die Tagesordnung um einen zusätzlichen Punkt 11 "Kindergarten; Vertragsangelegenheit" zu erweitern. Sodann beantragt er die Tagesordnungspunkte 7-11 in nicht öffentlicher Sitzung abzuhandeln. Über den Antrag wird keine Aussprache gewünscht.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Tagesordnung um einen Punkt 11 zu erweitern und die Tagesordnungspunkte 7-11 nicht öffentlich abzuhandeln.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Protokoll der Sitzung vom 19.07.2016
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen
5. Über- und außerplanmäßige Ausgaben
6. Angebot für die Erarbeitung und Aufstellung eines Ortsentwicklungskonzeptes für die Gemeinde Travenbrück
7. Wegenutzungsvertrag Strom;
hier: Abschluss einer Vertraulichkeitsvereinbarung mit der SH Netz AG
8. Feuerwehrfahrzeug LF10 für die Feuerwehr Schlamersdorf;
hier: Auftragsvergabe
9. Erlass von Gewerbesteuern 2007 und 2008
10. Grundstücksangelegenheiten
11. Kindergarten;
hier: Vertragsangelegenheit

Die Tagesordnungspunkte 7 - 11 werden in nicht öffentlicher Sitzung behandelt.

TOP 1: Einwohnerfragestunde

Herr Hein meldet sich zu Wort und stellt folgende Fragen bzw. merkt an:

- a. Im Ortsteil Tralau soll das traditionelle Vogelschießen wieder belebt werden. Fürs nächste Jahr ist die Veranstaltung für den 15. Juli vorgesehen.
- b. Der Kindergarten feiert in 2017 sein 30-jähriges Bestehen. Er bittet die Gemeindevertretung, sich zu überlegen, wie dieses Jubiläum in angemessener Weise von der Gemeinde gewürdigt werden kann.
- c. Zum Neubau des Kindergartens/Gemeinschaftshauses bittet Herr Hein um eine Sachstandsinformation. Bürgermeister Lengfeld teilt mit, dass man auf die Baugenehmigung warte.
- d. Er bittet um Mitteilung, ob hinsichtlich der beantragten Profi-Geschirrspülmaschine bereits etwas veranlasst wurde. Dies wird verneint. Die Gemeinde wird sicherstellen, dass den Anforderungen des Kindergartenbetriebes auch genügt werden wird, wenn die Küche des Gemeinschaftshauses wegen der anstehenden Bauarbeiten nicht mehr zur Verfügung stehen wird.
- e. Zur Geschwindigkeitsmessanlage fragt Herr Hein an, ob das Gerät auch eine Auswertung erlaube. Dies wird verneint und wegen der fehlenden Sanktionsmöglichkeiten auch als überflüssig angesehen.

Herr Wulf bittet die im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse zumindest in der Form in das veröffentlichte Protokoll aufzunehmen, wie die Bekanntgabe mündlich erfolgt worden wäre, wenn nach Sitzungsschluss noch Publikum zugegen wäre. Herr Lengfeld wird mit dem leitenden Verwaltungsbeamten des Amtes klären, ob dies möglich ist.

TOP 2: Protokoll der Sitzung vom 19.07.2016

Gegen die Abfassung des Protokolls der Sitzung vom 19.07.2016 werden keine Einwendungen erhoben.

TOP 3: Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Lengfeld berichtet über folgende Angelegenheiten:

- a. Die Klärteichentschlammung in Nütschau ist abgeschlossen.
- b. Der Graben am Nütschauer Weg wurde verrohrt.
- c. Die im Zuge der Straßenunterhaltung vorzunehmenden Asphaltarbeiten wurden noch nicht durchgeführt.
- d. Der Birkenweg in Nütschau erweist sich als Sorgenkind. Eine Sanierung wäre schwierig und teuer. Vor den Haushaltsberatungen sollte der Bauausschuss sich mit dem Thema beschäftigen.

Noch zu TOP 3:

- e. An der L 83 (früher Mutti kocht) darf eine Bedarfshaltestelle eingerichtet werden. Hierfür wird es erforderlich, ca. 5 m² zu pflastern.
- f. Der Hang vom Kindergarten zum Sportplatz droht auszuspülen. Abhilfe soll der Einbau von gebrauchten Traversen schaffen.
- g. Am 14. September fand eine Brandschau im Kindergarten statt. Es wurden kleinere Mängel festgestellt; als problematisch werden immer noch die Bestandsschutz genießenden Schiebetüren angesehen.
- h. Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge hat um eine zusätzliche Spende gebeten. Es soll bei der regulären Spende verbleiben, die regelmäßig gezahlt wird.

TOP 4: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen

Folgende Angelegenheiten waren Gesprächsgegenstand:

- a. Herr Bitsching fragt an, wann etwas mit der Straßenlampe vor dem Grundstück Elke Drews geschehe. Herr Lengfeld wartet noch auf ein Angebot der Firma Studt.
- b. Nach kurzer Einleitung durch Herrn Bitsching kommt es zu einer regen Aussprache über die Probleme mit der Löschwasserversorgung beim Großbrand in Vinzier. Wehrführer Degenhardt schildert die unglücklichen Umstände, die in dieser Nacht zusammengetroffen sind.
- c. Herr Bitsching teilt mit, dass nunmehr Mustersatzungen für die Feuerwehr-Kameradschaftskassen vorliegen. Vor einer Befassung in der Gemeindevertretung bittet er, die Vorstände der Wehren zu einem Gespräch einzuladen.
- d. Die im Verkehrsraum in Sühlen abgelegten Steine sorgen weiterhin für Unmut. Herr Lengfeld teilt hierzu mit, dass gegen eine Beseitigungsanordnung Widerspruch eingelegt wurde. Die Pflanzkübel vor dem Kloster Nütschau stehen in der Verantwortung des Kreises.
- e. Herr Meins fragt nach dem Bolzplatz in Schlamersdorf. Durch die Bauarbeiten Babbe ist die bisherige Fläche nicht mehr nutzbar. Die Familie Babbe hat einen Ersatz angeboten; die Anlieger sollten damit jedoch einverstanden sein.
- f. Herr Steentoft teilt mit, dass der Tralauer SV die Erneuerung der Flutlichtanlage in die Wege geleitet hat. Die hierfür zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel werden auf jeden Fall ausreichen.
- g. Herr Steentoft bittet die Arbeiten zum Wiederaufbau der Brandruine an der Straße Am Dreieck im Ortsteil Nütschau zu beobachten, da er befürchtet, dass die Straße Schaden nimmt.
- h. Herr Meins weist darauf hin, dass die mit Glensanda befestigte Fläche an der Twiete jetzt ständig zugeparkt ist. Bürgermeister Lengfeld sieht keine Abhilfemöglichkeit, verweist aber darauf, dass die Verkehrsaufsicht angeregt hat, sich auf Amtsebene um die Überwachung des ruhenden Verkehrs zu kümmern.

Noch zu TOP 4:

- i. Herr Meins bittet darum, die Stormarner Rinne an der Twiete (rückwärtige Front des Grundstückes Segeberger Straße 12) zu befestigen, da diese eine Unfallgefahr darstellt.
- j. Herr Radde weist darauf hin, dass die Eichen am Spielplatz Tralau zu entfernendes Totholz haben. Unabhängig davon, ob sich die Bäume auf öffentlichen oder privaten Grund befinden, besteht Handlungsbedarf.
- k. Herr Tietjen fragt kritisch nach, ob es erforderlich sei, mitten in der Nacht mit eingeschaltetem Martinshorn durchs Dorf zu fahren. Wehrführer Degenhardt bejaht dieses und verweist auf das pflichtgemäße Ermessen, dass der Fahrer bei der Benutzung von Sondersignalen auszuüben habe.
- l. Herr Tietjen hält es für erforderlich, dass ein Ausfall der öffentlichen Wasserversorgung (wie am Tage des Brandes in Vinzier geschehen) von den Stadtwerken besser kommuniziert werden muss. Herr Wulf entgegnet hierauf, dass er zweimal bei der Hotline der Stadtwerke angerufen hat und immer befriedigende Auskünfte bekommen hat.
- m. Herr Bitsching teilt im Hinblick auf die Löschwassersituation mit, dass es aus technischen Gründen nicht so ohne weiteres möglich ist, im Brandfall den Wasserdruck zu erhöhen.
- n. Herr Degenhardt weist auf die schlechte Anfahrbarkeit der Sühleiner Mühle hin. Neben einem ausreichenden Lichtraumprofil sollte auch darauf geachtet werden, dass das aus dem Hang austretende Wasser abgefangen wird.

TOP 5: Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Die Gemeindevertretung nimmt Kenntnis und stimmt den über- und außerplanmäßigen Ausgaben im erforderlichen Umfang zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 6: Angebot für die Erarbeitung und Aufstellung eines aus Entwicklungskonzeptes für die Gemeinde Travenbrück

Nach kurzer Einführung und Erläuterungen durch die Herren Lengfeld und Maltzahn beschließt die Gemeindevertretung:

Der Auftrag für die Erstellung eines Ortsentwicklungskonzeptes wird dem Büro für Architektur + Stadtplanung erteilt. Vor einer formellen Beauftragung muss sichergestellt sein, dass das LLUR die Erstellung des Gutachtens im erwarteten Umfang bezuschusst.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zur Beratung der nachfolgenden Tagesordnungspunkte ist die Öffentlichkeit gemäß des Eingangs gefassten Beschluss ausgeschlossen. Die Sitzung wird für 10 Minuten unterbrochen, das Publikum verlässt den Sitzungsraum.

Die Beratung wird nicht-öffentlich fortgesetzt.

TOP 7: Wegenutzungsvertrag Strom;

hier: Abschluss einer Vertraulichkeitsvereinbarung mit der SH Netz AG

TOP 8: Feuerwehrfahrzeug LF 10 für die Feuerwehr Schlamersdorf;

hier: Auftragsvergabe

TOP 9: Erlass von Gewerbesteuern 2007 und 2008

TOP 10: Grundstücksangelegenheiten;

TOP 11: Kindergarten;

hier: Vertragsangelegenheit

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Herr Lengfeld gibt die Beratungsergebnisse anonymisiert bekannt.

Bürgermeister

Protokollführer